

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

Pflanzen- und Tierdarstellung

- 17-4** *Ars natura* : Meisterwerke großer Naturforscher von Merian bis Haeckel / Judith Magee. Aus dem Englischen von Gisella M. Vorderobermeier. - Darmstadt : Theiss, 2017. - 256 S. ; 26 cm. - Einheitssacht.: Art of nature. - ISBN 978-3-8062-3618-7 : EUR 39.95
[#5614]

In allen Kulturen wurden Pflanzen und Tiere, die für den Menschen einen Nutzen darstellten, illustriert. Meist realistisch, wenn es sich um heimische Exemplare handelte, manchmal auch recht unrealistisch, wenn Tiere, die man nur vom Hörensagen kannte, beschrieben und abgebildet wurden, z.B. der „Rußor“, von Conrad Gesner¹ oder das mythische Wesen Harpyie von Ulisse Aldrovandi (Abb. auf S.7). Mit der Erkundung und Erschließung unbekannter Welten verbunden mit einer Ausweitung der Seewege, wagten sich immer mehr Forschungsreisende und Künstler in ferne Länder, berichteten, sammelten und zeichneten. Nur wenige waren finanziell so unabhängig wie Alexander von Humboldt, viele waren auf Unterstützung von Organisationen und Einzelpersonen angewiesen, wohingegen Regierungen, z.B. die britische, sich nicht immer sehr spendabel zeigten. Geographisch nach den Kontinenten Amerika, Austral(as)ien, Asien, Afrika und Europa geordnet, stellt die Autorin in diesem sehr schönen Band² eine Fülle von Wissenschaftlern und Künstlern mit ihren Biographien und Werken dar. Es war nicht immer eitel Freude, welche die Menschen in die neue Welt trieb, wenn man beispielsweise das Leben des Schotten Alexaner Wilson betrachtet, der auf der Flucht vor Armut und Haft nach Amerika kam und Vögel sammelte und beobachtete. Er wurde allerdings Opfer von Mangelernährung und Strapazen und starb mit 47 Jahren an Ruhr. Auch der wohl bekannteste Vogelmalers Amerikas, John James Audubon, war zunächst geschäftlich nicht sehr glücklich. Erfolg feierte er mit seinem prachtvollen Buch *Birds of America* nicht in Amerika, sondern in England. Seine faszinierenden Abbildungen kamen allerdings auf leicht makabre Art zustande. Audubon schoß die Vögel – nach eigenen Angaben bis zu 100 pro Tag – arrangierte sie mit Draht möglichst lebensnah, um sie dann zu zeichnen. Dank mancher Illustrationen wissen wir aber heute, wie ausgestorbene Tiere, z.B. Wandertaube oder Elfenbeinspecht einmal ausgesehen haben. Jeder Kontinent hat seine eigene spannende Naturkundegeschichte, die in sehr schönen Abbildungen von Tieren, Pflanzen, Menschen und Landschaften ihren Nieder-

¹ <https://www.akg-images.de/archive/Von-dem-Ru%C3%9For-oder-Rostinger-2UMDHUKSL59L.html> [2017-12-05].

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1130603520/04>

schlag findet. Dank neuer Techniken, wie z.B. der Mikroskopie, gelangten immer bessere und tiefere Einblicke in biologische Strukturen. Ein ausgezeichneter Forscher und erstklassiger Zeichner wie Ernst Haeckel beeinflusste mit seinem Hauptwerk ***Kunstformen der Natur***,³ das speziell Meeresorganismen in einer ungeahnten Präzision zeigt, nicht nur die Kunst des 20. Jahrhunderts, etwa im Jugendstil, sondern ist noch heute wegen seines umfangreichen Materials von wissenschaftlicher Bedeutung. Auch wenn die Fotografie hervorragende Naturabbildungen hervorbringt, ist die Zeichnung mit ihrer Detailgenauigkeit für viele Zwecke, z.B. exaktes Bestimmen, von unschätzbarem Wert. Die 15 weiterführenden Literaturhinweise sind, bis auf ein Werk von Humboldt, englischsprachig und für den deutschsprachigen Leser wenig hilfreich. Nicht einmal Ernst Haeckel wird erwähnt. Insgesamt ein sehr gut und spannend zu lesendes Werk, das einen tiefen Einblick in Leben und Werk vielen Wissenschaftler und Künstler bietet.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8670>

³ ***Kunstformen der Natur*** : hundert Illustrationstafeln mit beschreibendem Text, allgemeine Erläuterung und systematische Übersicht / von Ernst Haeckel. - Leipzig ; Wien : Verlag des Bibliographischen Instituts, 1899 - 1904. - <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/haeckel1899ga> - Ganz neu: ***The art and science of Ernst Haeckel*** / directed and produced by Benedikt Taschen. - Köln : Taschen, 2017. - 704 Seiten ; 44 cm x 29 cm. - ISBN 978-3-8365-2646-3 : EUR 150.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.